

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Gebet, wenn man verreisen will.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

vierten Gebot dräues. Sieb mir aber ein gehorjames und danckbares Herz gegen sie, daß ich sie ehre, fürchte und liebe, und mit meinen Gehorsam und deiner göttlichen Furcht erfreue, daß ich sie vor Gottes Ordnung erkenne, und ihre väterliche wohimeynende Strafe gedultig annehme. Lehre mich auch bedencken, wie sauer ich meiner Mutter worden bin, und mit was großer Mühe und Arbeit sie mich erzogen habe. Laß mich dieselbe wieder ehren mit Gehorsam. Liebe, Demuth und Furcht, mit Worten und Wercken, auf daß ich den Segen, und nicht den Fluch ererbe. Sieb mir den Gehorsam Isaacs, die Furcht Jacobs, die Zucht Josephs, die Gottesfurcht des jungen Tobia, und verleihe deinen göttlichen Segen, Gnade und Gedenken zu meinem Vorhaben, daß ich was fruchtbarliches, dir zu Lob, mir und meinen Nächsten zur Wohlfahrt, und meinen lieben Eltern zur Freude, lerne, behalte und feiliglich gebrauche. Schencke meinen lieben Eltern den Glauben Abrahams, den Schutz Jacobs, die Glückseligkeit Josephs, und die Barmherzigkeit des alten Tobia. Laß sie in einem feinen geruhigen Leben, in Friede und Einigkeit alt werden, lindere ihr Creuz, und hilf es ihnen tragen, erhöhe ihr Gebet, und segne ihre Nahrung, behüte sie für allem Uebel Leibes und der Seelen, und wann ihre Zeit vorhanden ist, so laß sie sanft und stille einschlafen, und nimm sie zu dir ins ewige Vaterland, durch Jesum Christum, Amen.

Gebet, wenn man verreisen will.

Allerliebster HERR JESU, der du in den Tagen deines Fleisches nicht allein selbst oft und viel gereiset, sondern auch deine reisenden Jünger auf ihren Wegen gnädiglich begleitet, gesühret und beschüzet hast! Ich bitte dich mit demüthigem Herzen, weil ich, wegen meines Berufs, (meiner obliegenden Geschäfte,) mich auf die Reise begeben muß, du wollest auf diesen meinen Wegen auch mein Gesährte seyn, mit mir reisen, und vor mir hergehen, mich zu schützen, zu schützen und zu erretten. Ach liebster HERR JESU, gehe nicht vorüber bey mir, deinem Knechte: Laß mich nicht, und thue deine Hand nicht ab von mir, sondern leite mich mit deinen Augen, zeige mir den Weg, den ich gehen soll, und führe mich, daß ich nicht irre! Begleite und schüze mich, daß ich nicht komme in Gefährlichkeit des Leibes oder Seelen: Behüte mich für Räubern und Mördern, und errette mich von der Hand aller Feinde, die mir schaden können, daß ich sicher reisen, das Meinige glücklich verrichten, und fröhlich wieder nach Hause gelangen möge! Denn dir, mein Heyland, befehle ich mich und alle das Meinige. Sey und bleibe du bey mir, befehl auch deinen heiligen Engeln über mir, daß sie mich behüten auf allen meinen Wegen. So will ich deinen heiligen Namen dancken, und dich loben immer und ewiglich, Amen.

Gebet